

NOTRE DAME DE PARIS

Donnerstag, 08.02.2018
19:00 Uhr, Stadttheater Idar-Oberstein

Einführung in das Stück:
18:15 Uhr, Pausensaal
Dauer des Stücks: 95 Minuten

Schauspiel in französischer Sprache

The American Drama Group Europe
präsentiert TNT Théâtre

Leitung und Inszenierung:

Gaspard Legendre

Künstlerische Leitung: Paul Stebbings

Choreographie: Eric Tessier-Lavigne

Musik: John Kenny

Produktion: Grantly Marshall



Aus einem einfachen Grund ist Notre-Dame de Paris zweifellos der bekannteste Roman der französischen Literatur: Er untersucht mit großer Klarheit und Empathie die 'condition humaine', also die Bedingungen der menschlichen Existenz, das Menschsein.

Wie immer bei Victor Hugo finden wir in seiner Erzählung einen großen Sinn für soziale und moralische Gerechtigkeit in einer wunderbar erzählten Geschichte mit nahezu cinematographischer Leichtigkeit. Die Hauptfiguren des Romans sind in der Zwischenzeit aus dem Bereich der Literatur in den des Mythos gelangt: Wer hat noch nie von dem buckligen Quasimodo und seiner unmöglichen Liebe zu der schönen Esmeralda gehört?

Diesen tragischen Figuren gegenüber dominiert die Figur des Teufels und der Scheinheiligkeit: Frollo, der Priester ist von der Sehnsucht nach der Zigeunerin, die er verachtet, besessen. Das Drama spielt nicht so sehr in Paris, sondern ist geradezu das Drama von Paris selbst und ganz besonders das seiner Kathedrale. Das Bauwerk ist eine zentrale Figur der Geschichte und Hugo schreibt eine Elegie über die vergehende Schönheit einer sinnbildhaften Stadt, eine Schönheit, die der Moderne ausgeliefert ist.

Das Stück erkundet wesentlich stärker Themen und Gedanken der heutigen Welt als diejenigen der Epoche, in der sie geschrieben wurden: Was sind die Zusammenhänge zwischen Religion und Moral? Wie groß ist die Macht des religiösen Fundamentalismus? Welche Verbindungen bestehen zwischen Sexualität und Liebe? Wie reagieren wir auf Minderheiten und auf Gruppen, die in unserer Kultur fremd sind? Wie können wir die Vergangenheit lieben, ohne in ihr verhaftet zu bleiben? Wie können wir unsere Kultur bewahren und den Neuentwicklungen in der Technik und Moderne begegnen?

Und schließlich: Wie können wir über Schönheit urteilen und die innere Schönheit von etwas vermeintlich Hässlichem und Unförmigem erkennen – sind wir heute immer noch Sklaven des äußeren Scheins?

<http://www.adg-europe.com/?event=notre-dame-de-paris>